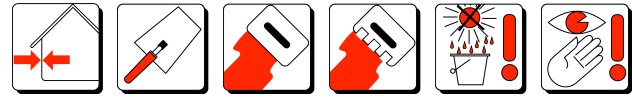




RÖFIX 55

Zement-Baukleber

Rechtliche und technische Hinweise:	Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP; QG-WDS) zu berücksichtigen.
Anwendungsbereiche:	Vergüteter Zement-Baukleber mit universellen Einsatzbereichen. Anwendung auf sämtlichen mineralischen Problem- und Mischuntergründen im Baubereich. Klebe- und Armierspachtel für Putzträgerplatten. Haftbrücke/Haftmörtel mit oder ohne eingelegtem Armierungsgewebe für Zement- oder Kalk-Zement-Putze auf glatten Betonflächen oder mit Gewebeeinlage auf vorgängig zugeputzten Schlitzten. Anbringung des darauf folgenden Kalk/Zement-Unterputzes "frisch-auf-frisch". Klebe- und Armierungs-Spachtelmasse auf Dämm- und Bauplatten wie EPS-Platten, XPS-R Platten, Holzwolle-Bauplatten oder PU-Dämmplatten, welche z.B. in Keller- oder und Innenräumen zur Anwendung kommen. Nicht für die Herstellung von Wärmedämm-Verbundsystemen - WDVS geeignet. Bei Verwendung als Haftbrücke/Haftmörtel für Kalk/Zement-Unterputze auf Bauplatten (z.B. XPS-R-Platten) sind auch die jeweils gültigen Verputzempfehlungen zu beachten. Bei Mischmauerwerk als armierte Haftbrücke/Haftmörtel in Kombination mit RÖFIX P50 Armierungsgewebe. Je nach Konstruktion ist auch noch eine zusätzliche, nachträgliche und vollflächige Armierungsspachtelung erforderlich, um das Riss-Risiko zu minimieren.
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Zement • hochwertiger Kalkbrechsand • Zusätze zur Verbesserung der Haftung • Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Haftung • hervorragende Verarbeitung • universell anwendbar
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.
Untergrund:	Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen.
Untergrund-Vorbehandlung:	Bauwerksfugen dürfen nicht überputzt werden. Hier müssen geeignete Fugenprofile eingesetzt werden, wobei deren Hersteller-Richtlinien zu beachten sind. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen. Bei mehrlagigen Farbanstrichen oder bereits kreidenden Anstrichen wird stets ein vorgängiger Haftungstest mittels Abrissprobe empfohlen. Zu verarbeitende Dämm-, oder Bauplatten müssen trocken, sauber, rau bzw. entsprechend aufgeraut sein. Je nach verwendeter Dämm- oder Bauplatte kann eine zusätzliche Verdübelung erforderlich sein.
Zubereitung:	Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen.



RÖFIX 55

Zement-Baukleber

Verarbeitung: Bei Verwendung als Haftbrücke/Haftmörtel ca. 3mm dick auftragen, je nach Bedarf RÖFIX P50 Armierungsgewebe einlegen und mit einer Zahntraufel kreuz und quer aufkämmen. Der darauffolgende Kalk/Zement-Unterputz wird "frisch-auf-frisch" aufgetragen. Für gipshaltige Unterputze kann diese Ausführung nicht erfolgen.
Bei Verwendung als Armierungsputz in einer Schichtdicke von ca. 3mm aufspachteln und RÖFIX P50 Armierungsgewebe mittig einbetten. Das Armierungsgewebe wird an den Stössen jeweils 10cm überlappend verlegt.
Bei Verwendung als Kleber für Bau- oder Dämmplatten: Je nach Anwendungsgebiet empfiehlt sich immer eine vollflächige Verklebung (z.B. mit Zahntraufel). Bei zu unebenen Untergründen kann auch mittels Rand-Wulst-Punkt Methode verklebt werden. Dabei sind die Platten stets mit mind. 40% Verklebungsfläche aufzubringen. Die Platten sollten bis zum ausreichenden Erhärten des Klebers (ca. 3 Tage) nicht mechanisch belastet werden (z.B. durch Schleifen der Bauplatten, oder durch Bohren oder Setzen von Dübel sowie durch weitere Überarbeitungen).
Die aussenseitigen Diagonalarmierungen an allen Ecken von Gebäudeöffnungen (Fenster, Türen o.ä.) sind in der Grösse von ca. 20 x 40 cm auszuführen und vor der Flächenspachtelung aufzubringen.
Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Bei Austrocknung für ausreichende Belüftung sorgen.
Frismörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verpackungshinweise: In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

Lagerung: Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65% rel. Luftfeuchte.

Technische Daten:

SAP-Artikelnummer	2000572034	2000569246	2000148254
Art.-Nr.	146103	121837	135845
Info	Swiss System nur CH		
Verpackungsart			
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.		
Einheit pro Palette (IT)		54 EH/Pal.	42 EH/Pal.
Einheit pro Palette (CH)		30 EH/Pal.	42 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH	25 kg/EH	30 kg/EH
Farbe	Grau		
Körnung	0- 0,8 mm		
Literergiebigkeit	ca. 16,25 ltr./EH	ca. 16,25 ltr./EH	ca. 19,5 ltr./EH
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² /mm		
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Wasserbedarfsmenge	ca. 8,3 ltr./EH	ca. 8,3 ltr./EH	ca. 10 ltr./EH
Trockenrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.530 kg/m ³		
Frismörtelrohddichte (EN 1015-11)	ca. 1.750 kg/m ³		
Schüttdichte (EN 1097-3)	ca. 1.500 kg/m ³		
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 35		



RÖFIX 55

Zement-Baukleber



Technische Daten:

SAP-Artikelnummer	2000572034	2000569246	2000148254
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ (EN 1745:2002)	0,61 W/mK (Tabellenwert) für P=50%		
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ (EN 1745:2002)	0,66 W/mK (Tabellenwert) für P=90%		
PH-Wert	ca. 13		
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K		
Druckfestigkeit (28 d)	10 N/mm ² (EN 1015-11)		
Biegezugfestigkeit	≤ 4,5 N/mm ²		
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	≥ 0,08 N/mm ²		
E-Modul	ca. 9.500 N/mm ²		
Kapillare Wasseraufnahme (EN 998-1)	≤ 0,4 kg/m ² *min0,5		
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1		
MG (EN 998-1)	GP, CS IV, W0		
Prüfzertifikate	● HTL Rankweil, Vlbg., Österreich		

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Die gültigen Verarbeitungsnormen (Önormen, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.